

Kleine Anfrage

des Abg. Joachim Steyer AfD

und

Antwort

des Ministeriums der Justiz und für Migration

Situation der Unterbringung von Asylsuchenden in den Landkreisen Zollernalb und Reutlingen

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden gibt es aktuell im Landkreis Zollernalb (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Postleitzahl, Adresse, einzelner Örtlichkeit)?
2. Wie viele der in Frage 1 erfragten Plätze sind aktuell noch frei?
3. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung für die kommenden fünf Jahre hinsichtlich des Bedarfs an Unterkünften für Asylsuchende im Landkreis Zollernalb?
4. Wie viele Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden gibt es aktuell im Landkreis Reutlingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Postleitzahl, Adresse, einzelner Örtlichkeit)?
5. Wie viele der in Frage 4 erfragten Plätze sind aktuell noch frei?
6. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung für die kommenden fünf Jahre hinsichtlich des Bedarfs an Unterkünften für Asylsuchende im Landkreis Reutlingen?
7. Bis auf welche Ebene der Verwaltung wird der Königsteiner Schlüssel als Kriterium für die Verteilung von Asylsuchenden angewandt?
8. Mit welchen Finanzmitteln unterstützt das Land Baden-Württemberg das „Refugio“ am Obertorplatz 11 in Hechingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Zweck)?
9. Welchen Anteil an den Gesamtkosten für das „Refugio“ trägt das Land Baden-Württemberg?

10. Mit welchen Finanzmitteln unterstützt das Land Baden-Württemberg den Arbeitskreis Asyl in Hechingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Zweck)?

2.12.2024

Steyer AfD

Begründung

Aufgrund der angespannten Lage am Wohnungsmarkt sowie widersprüchlichen Meldungen über eine Zu- bzw. Abnahme der Zuwanderung von Asylsuchenden nach Baden-Württemberg dient diese Kleine Anfrage dazu, die aktuelle Situation und die zu erwartende Entwicklung genauer zu erfassen.

Antwort

Mit Schreiben vom 7. Januar 2025 Nr. JUMRV-0141.5-179/3/1 beantwortet das Ministerium der Justiz und für Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden gibt es aktuell im Landkreis Zollernalb (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Postleitzahl, Adresse, einzelner Örtlichkeit)?

2. Wie viele der in Frage 1 erfragten Plätze sind aktuell noch frei?

Zu 1. und 2.:

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Zollernalbkreis gibt es insgesamt 800 Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden. Frei sind hiervon derzeit 278 Plätze (Quelle: FlüAG-Statistik 11/2024). Adressen können aus Sicherheitsgründen bzw. aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben werden.

3. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung für die kommenden fünf Jahre hinsichtlich des Bedarfs an Unterkünften für Asylsuchende im Landkreis Zollernalb?

Zu 3.:

Eine Prognose ist hier kurz- und mittelfristig nicht möglich, da diese Entwicklung von vielen Faktoren, wie z. B. dem Kriegsgeschehen und den Menschenrechtsslagen in den Hauptherkunftsländern abhängig ist.

4. Wie viele Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden gibt es aktuell im Landkreis Reutlingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Postleitzahl, Adresse, einzelner Örtlichkeit)?

5. Wie viele der in Frage 4 erfragten Plätze sind aktuell noch frei?

Zu 4. und 5.:

Die Fragen 4 und 5 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Landkreis Reutlingen gibt es insgesamt 1 500 Plätze für die Unterbringung von Asylsuchenden. Frei sind hiervon derzeit 468 Plätze (Quelle: FlüAG-Statistik 11/2024). Adressen können aus Sicherheitsgründen bzw. aus Datenschutzgründen nicht bekanntgegeben werden.

6. Welche Entwicklung erwartet die Landesregierung für die kommenden fünf Jahre hinsichtlich des Bedarfs an Unterkünften für Asylsuchende im Landkreis Reutlingen?

Zu 6.:

Auf die Antwort zur Frage 3 wird verwiesen.

7. Bis auf welche Ebene der Verwaltung wird der Königsteiner Schlüssel als Kriterium für die Verteilung von Asylsuchenden angewandt?

Zu 7.:

Der Königsteiner Schlüssel regelt die Verteilung der Asylsuchenden auf Ebene der Länder.

8. Mit welchen Finanzmitteln unterstützt das Land Baden-Württemberg das „Refugio“ am Obertorplatz 11 in Hechingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Zweck)?

9. Welchen Anteil an den Gesamtkosten für das „Refugio“ trägt das Land Baden-Württemberg?

Zu 8. und 9.:

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Das Land Baden-Württemberg erstattet dem Landkreis Zollernalb über die nachlaufende Spitzabrechnung in Bezug auf das Gebäude Obertorplatz 11 in Hechingen den Anteil der Aufwendungen, der für die vorläufige Unterbringung von Geflüchteten in dem Gebäude angefallen ist. Der Anteil der Aufwendungen, welcher für den Betrieb der Gastronomie anfällt, wird herausgerechnet und nicht erstattet. Das Projekt wird auch nicht in anderer Weise vom Land gefördert. Die Gesamtkosten des Projekts sind der Landesregierung nicht bekannt.

10. Mit welchen Finanzmitteln unterstützt das Land Baden-Württemberg den Arbeitskreis Asyl in Hechingen (Angaben bitte aufgeschlüsselt nach Jahr und Zweck)?

Zu 10.:

Das Land Baden-Württemberg unterstützt den Arbeitskreis Asyl in Hechingen nicht mit Finanzmitteln.

Gentges

Ministerin der Justiz
und für Migration